

Evonik erschließt europäischen Jungchemikern neue Möglichkeiten

Evonik und das European Young Chemists' Network (EYCN) verstärken ihre Zusammenarbeit: Bei der 10. Delegiertenversammlung im Erwin Schrödinger-Zentrum der Humboldt-Universität Berlin schlossen sie einen dreijährigen Kooperationsvertrag. Er ist ein richtungsweisendes Novum.

Der neue Kooperationsvertrag regelt unter anderem die Unterstützung und Förderung, die Evonik dem EYCN zukommen lässt. Er schafft so eine stabile Basis, um Projekte zur Förderung von europäischen Jungchemikern zu verwirklichen. Außerdem unterstützt Evonik auf diese Weise Reisestipendien und Praktika für Studierende des Netzes. Das EYCN ist die Organisation junger Chemiker unter 35 Jahren in Europa unter dem Dach der European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS). Dem Netz gehören derzeit 24 Jugendorganisationen aus 20 europäischen Staaten an.

Prof. Cole Hamilton, Präsident der EuCheMS, betonte die Vorbildfunktion des zwischen EYCN und einem Unternehmen abgeschlossenen Kooperationsvertrages: „Evonik und EYCN betreten damit gemeinsam Neuland. Das ist beispielhaft und eröffnet gute Möglichkeiten, Wissen, fachlichen Austausch und Erfahrung zu fördern. Es ist der erste Vertrag dieser Art, aber hoffentlich nicht der letzte.“

Evonik erhält durch den Kooperationsvertrag direkten Kontakt zu hochqualifizierten Praktikanten aus den europäischen Mitgliedsstaaten, zu denen auch nicht EU-Länder wie Russland und Israel zählen. Darüber hinaus darf Evonik sich in der Medienarbeit des EYCN europäischen Nachwuchswissenschaftlern als Arbeitgeber präsentieren.

21. Mai 2015

Ansprechpartner Wirtschaftspresse
Ruben Thiel
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-4299
Telefax +49 201 177-3030
ruben.thiel@evonik.com

Ansprechpartner Fachpresse
Daniela Obermeier
Global Employee Services
Employer Branding
Phone +49 871-97693100
Fax +49 871-97693101
daniela.obermeier@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Christian Kullmann
Thomas Wessel
Patrik Wohlhauser
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

„Dieser Vertrag ist ein klares Bekenntnis von Evonik zur Förderung junger Naturwissenschaftler in Europa“, so Anne McCarthy, Leiterin Employer Branding. „Evonik als internationales, hochinnovatives Unternehmen möchte jungen Wissenschaftlern sein eigenes Netz an Kontakten öffnen, damit sie sich weiterentwickeln und ihre Möglichkeiten optimal ausschöpfen können.“

Die Zusammenarbeit mit dem europäischen Chemienachwuchs ist ein wichtiger Baustein der Employer-Branding-Strategie von Evonik und untermauert das Arbeitgebersversprechen des Spezialchemieunternehmens: "Exploring opportunities. Growing together."

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.